

Bernd Sievert
Zum Steenshoop 12
27412 Tarmstedt

Kreistagsabgeordneter

04283-1249
0157-74209402
sievert.tarmstedt@t-online.de

Tarmstedt, 24.06.2019

SPD-Fraktion im KT Rotenburg (Wümme)

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Herrn Landrat Luttmann

Kreishaus

Hopfengarten 2

27356 Rotenburg

Sehr geehrter Herr Landrat Luttmann,

die Bundesregierung hat eine Masterplan-Richtlinie zum Klimaschutz (<https://www.klimaschutz.de/foerderung/masterplan-100-klimaschutz>) aufgestellt. Damit fördert sie Kommunen, die die Treibhausgasemissionen und den Energieverbrauch senken wollen. Die mehr als 250 vorgeschlagenen Maßnahmen im Masterplan Klimaschutz müssen zügig umgesetzt werden. Der Landkreis Rotenburg sieht im Klimawandel, der zu einem hohen Maß durch den Menschen verursacht wurde, eine der größten Bedrohungen des 21. Jahrhunderts. Darum bezieht er seit 2013 ausschließlich Öko-Strom zur Versorgung eigener Liegenschaften. Er ist damit bereits Vorreiter im Klimaschutz. Darauf gilt es aufzubauen und die Treibhausgasemissionen und den Energieverbrauch weiter zu senken. Ziel muss es sein, als Landkreis einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung des 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu leisten.

Dies vorausgeschickt stelle ich namens und im Auftrage der SPD-Fraktion den folgenden

Änderungs-/Ergänzungs-Antrag (zu TOP 18 der TO des Kreistages vom 27.06.2019):

Der Kreistag wolle beschließen:

1. Der Kreistag erklärt ab sofort den Klimanotstand und schließt sich der Resolution zur Ausrufung des Climate Emergency an. Die Eindämmung des Klimawandels und seiner Folgen hat für den Kreistag sowie für die Kreisverwaltung höchste Priorität. Der Kreistag unterstützt ausdrücklich das Engagement derjenigen, die sich für den Klimaschutz einsetzen.
2. Die Verwaltung soll prüfen, welche Maßnahmen aus dem Masterprogramm Klimaschutz für den Landkreis konkret umsetzbar sind. Eine Aufstellung dieser möglichen Maßnahmen möge die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Naturschutz und Planung vorlegen.
3. Der Kreistag wird bei seinen Beschlüssen die Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit berücksichtigen und wenn möglich Maßnahmen priorisieren, die den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen.
4. Zusätzlich fordert der Landkreis Rotenburg die Bundes- und Landesregierung auf, ihr Engagement im Klimaschutz weiter zu verstärken. Bund und Land müssen die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen schaffen, damit die Kommunen wirksame Maßnahmen ergreifen können, um den Klimawandel einzudämmen.
5. Der Landkreis Rotenburg informiert die Bevölkerung umfassend über den Klimawandel, sowie über Maßnahmen, die gegen den Klimawandel ergriffen werden.

Adressaten

- LR
- Kreistag

.../...

Mit freundlichem Gruß

Bernd Sievert